Kader - sagte für die www ab. Darunter auch die NHL-Stars Dennis Seidenberg und Marcel Goc. Nach der erstmals verpassten Olympia-Qualifikation 2013 und der mit Platz 14 schlechtesten WM seit 2009 im vergangenen Jahr geht es in Tschechien wohl nur um den Klassenverbleib. "Man muss hier realistisch sein", bekannte auch Cortina.

Die Diskussionen um die Zukunft des Trainers sind inzwischen bis in die Spielerkabine gedrungen. "Zu sagen, man bekommt es gar nicht mit, sident Franz Keindi. vver Keindi direkt auf Cortinas Zukunft anspricht, bekommt wenig zu hören, was auf einen Verbleib des Bundestrainers schließen ließe: "Jetzt haben wir die WM; und da müssen wir durch. Unser aller Fokus muss auf diese sieben Spiele gerichtet sein. Alles andere machen wir später." Dass Cortina Mannheims Meistermacher Geoff Ward als Assistenzcoach für die WM zur Seite gestellt wurde, darf nicht unbedingt als Vertrauensbeweis herhalten.

Es gilt als offenes Geheimnis, dass

mo Pielmeier (25/ERC Ingolstadt/8)

Verteidigung: Jens Baxmann (30/Eisbären Berlin/36), Stephan Daschner (26/Düsseldorfer EG/6), Nikolai Goc (28/Adler Mannheim/74), Patrick Köppchen (34/ERC Ingolstadt/42), Benedikt Kohl (27/Ingolstadt/58), Justin Krueger (28/SC Bern/73), Björn Krupp (24/Grizzly Adams Wolfsurg/14), Oliver Mebus (22/Krefeld Pinguine/8), Moritz Müller (28/Kölner Haie/76)

Angriff: Yasin Ehliz (22/Nürnberg Ice Tigers/25), Patrick Hager (26/Ingolstadt/80), Kai Hospelt (29/Adler Mann-heim/99), Marcus Kink (30/Mannheim/84), Nicolas Krämmer (22/Hamburg Freezers/10), Thomas Oppenheimer (26/Hamburg/28), Daniel Pietta (28/Krefeld/73), Matthias Plachta (25/Mannheim/36), Brent Raedeke (24/Iserlohn Roosters/8), Patrick Reimer (32/Nürnberg/63), Tobias Rieder (22/Arizona Coyotes/NHL/14), Yannic Seidenberg (31/EHC München/112), Christoph Ullmann (31/Mannheim/148), Michael Wolf (34/München/145).

Walscheid siegt vor Willwohl

RADSPORT: Kapitän des Koblenzer Rennstalls Kuota-Lotto in Offenbach vorn

OFFENBACH (mame). Maximilian Walscheids Sprintzug funktioniert perfekt und der Kapitän im Trikot des deutschen U23-Meisters liefert zuverlässig. Gestern ließ sich der Kapitän des Koblenzer Rennstalls Kuota-Lotto beim Großen Preis der Sparkasse Südliche Weinstraße in Offenbach auch nicht durch einen Massensturz zur Rennmitte beirren und siegte im Sprint klar vor Willi Willwohl (LKT-Team Brandenburg).

Aufgrund hochkarätiger Nachmeldungen kompletter Profiteams, die nach der terrorbedingten Absage des Frankfurter Klassikers Eschborn-Frankfurt nach Offenbach auswichen, bekam die B-Klasse nicht nur eine, sondern drei Minuten Vorsprung.

Dahinter übernahm Walscheids Team, das mit zwölf Fahrern am Start stand, sofort das Kommando. 20 Sekunden des Vorsprungs knabberten die Profis den B-Fahrern je Runde ab. Dort sorgte vor allem Patrick Nuber (Team Möbel Ehrmann) immer wieder dafür, dass das Tempo hoch blieb und dann auch für einen Split der vorderen Gruppe, die sich nach rund 20 Kilometern auf nur noch acht Fahrer verkleinerte. In Runde fünf von 19



Stürzte, ließ sich jedoch nicht stoppen: Maximilian Walscheid. FOTO: VAN

wurde der hintere Teil der B-Klasse gestellt, in Runde acht wurde das A-Feld von einem Massensturz gebremst. Vorjahressieger Fabian Genuit musste das Rennen - wie einige andere auch - aufgeben. Walscheid setzte die Fahrt nach dem Schreck fort und fand wieder Anschluss ans Feld. Das sich neu sortierte und dann den Rückstand von wieder 1:30 Minuten auf 40 Sekunden verringerte. In der Spitze fuhren neben Nuber nur noch Oliver Scholer (RSC Wincheringen), Jan Schmitt (RV Hatzenbühl) und David Hund (Team Möbel Ehrmann).

.Wir haben die Spitze dann kontrolliert und zwei Runden vor Schluss habe ich das Kommando gegeben, zur Spitze zu fahren", erklärte Walscheid. Eingangs der Schlussrunde war mit Scholer der letzte Ausreißer gestellt, der Weg für die Sprinter frei. Walscheid siegte vor Willwohl, dem dreifachen Etappensieger der Tour de Berlin 2013, und Walscheids Teamkollege Dario Rapps. "Max hatte das größere Team", nannte Willwohl den Grund für die "Niederlage."